

ALLIANZ KUNDE UND MARKT GMBH

Geschäftsbericht 2024

INHALT

Seite 2

- 2 Mitglieder der Geschäftsführung

Jahresabschluss

Seiten 3 – 5

- 4 Bilanz
5 Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Anhang

Seiten 6 – 17

- 9 Angaben zu den Aktiva
12 Angaben zu den Passiva
14 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
16 Sonstige Angaben
17 Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge

Seite 18

- 18 Mitglieder des Aufsichtsrates

Darstellung der Zahlen

Als Folge der Rundungen können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den im Bericht ausgewiesenen Zahlen ergeben. Zahlen in Klammern stellen Vergleichswerte aus dem Vorjahr dar.

MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Bernd Heinemann

Co-Vorsitzender der Geschäftsführung
Ressortbereich Übergreifende Digitale Initiativen und Koordination

Daphne Böcker

Co-Vorsitzende der Geschäftsführung
Ressortbereich Markt Matrix Management

Boris Berten

Ressortbereich Multikanalvertrieb und Kundenmanagement

Dr. Sören Kupke

Ressortbereich Plattformen und Systeme

Dr. Olaf Tidelski

Ressortbereich CCO, Kundensicht und -erfahrungen

JAHRESABSCHLUSS

JAHRESABSCHLUSS

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Tsd €			
Stand 31. Dezember	Anhang	2024	2023
AKTIVA			
A. Anlagevermögen	1		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1 Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		768	1 888
2 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2	5
		770	1 893
II. Sachanlagen			
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		49	57
2 Technische Anlagen und Maschinen		5	17
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		44	66
		98	140
III. Finanzanlagen			
1 Anteile an verbundenen Unternehmen		6 617	6 617
2 Wertpapiere des Anlagevermögens	2	-	33
		6 617	6 650
		7 485	8 683
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3		
1 Forderungen gegen verbundene Unternehmen		47 256	39 399
davon gegenüber Gesellschafter 2 959 (4 626) Tsd €			
2 Sonstige Vermögensgegenstände		740	204
II. Guthaben bei Kreditinstituten		97	102
		48 093	39 705
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	4	14	22
Summe Aktiva		55 592	48 410

Tsd €			
Stand 31. Dezember	Anhang	2024	2023
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5	250	250
II. Kapitalrücklage	6	6 600	6 600
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-1	-1
		6 849	6 849
B. Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7	1 305	1 483
II. Steuerrückstellungen		240	96
III. Sonstige Rückstellungen	8	34 973	31 578
		36 518	33 157
C. Verbindlichkeiten	9		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		173	40
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		11 018	6 672
davon gegenüber Gesellschafter 7 424 (2 136) Tsd €			
III. Sonstige Verbindlichkeiten		1 034	1 692
davon aus Steuern 1 006 (1 002) Tsd €			
		12 225	8 404
Summe Passiva		55 592	48 410

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Tsd €			
	Anhang	2024	2023
1. Umsatzerlöse	10	323 526	323 033
2. Sonstige betriebliche Erträge	11	985	2 663
3. Materialaufwand	12	-234 615	-242 563
4. Personalaufwand	13	-84 241	-78 972
a) Löhne und Gehälter		-69 697	-65 220
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		-14 544	-13 752
5. Abschreibungen	14	-1 163	-2 231
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände		-1 123	-2 175
b) auf Sachanlagen		-40	-56
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15	-7 247	-5 238
7. Erträge aus Beteiligungen	16	106	-
8. Ertrag aus Gewinnabführung	17	183	165
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	793	653
davon aus verbundenen Unternehmen 685 (451) Tsd €			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	-28	-69
davon an verbundene Unternehmen - 11 (- 63) Tsd €			
11. Ergebnis vor Steuern		-1 701	-2 559
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19	-1 062	-1 133
13. Ergebnis nach Steuern		-2 763	-3 692
14. Sonstige Steuern		2 346	3 128
15. Ergebnis vor Ergebnisabführung (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)		-417	-564
16. Ertrag aus Verlustübernahme/Aufwand aus Ergebnisabführung		417	564
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-	-

ANHANG

ANHANG

Angaben gemäß § 264 Absatz 1a HGB

Allianz Kunde und Markt GmbH
Königinstraße 28, 80802 München
Handelsregister B des Amtsgerichts München
Handelsregisternummer HRB 265515

Maßgebliche Rechtsvorschriften

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Sie sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde in Tausend Euro (Tsd €) aufgestellt. Alle Beträge im Anhang werden in Tausend Euro angegeben, soweit nichts Anderes vermerkt ist. Zahlen in Klammern stellen Vergleichswerte aus dem Vorjahr dar, welches das Geschäftsjahr 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 umfasst.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer bis zu fünf Jahren, angesetzt.

Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer, angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert bis 250 Euro netto werden sofort abgeschrieben. Für bewegliche Wirtschaftsgüter, die der selbstständigen Nutzung fähig sind, ab 250 Euro netto bis 1 000 Euro netto, wird ein steuerlicher Sammelposten gemäß § 6 Absatz 2a EStG gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren pauschal mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Sie werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet und zu fortgeführten Anschaffungskosten oder dem niedrigeren auf Dauer beizulegenden Wert angesetzt.

Abschreibungen werden vorgenommen, sofern am Bilanzstichtag die fortgeführten Anschaffungskosten über dem Marktwert und dem langfristig beizulegenden Wert liegen.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die nach den Vorschriften des Anlagevermögens bilanzierten Kapitalanlagen sind dazu bestimmt, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Eine Zuordnung der Zweckbestimmung erfolgt bei Zugang der Kapitalanlage. Die Widmung wird jeweils bei Änderung der Anlagestrategie beziehungsweise bei geplanten Verkäufen geprüft. Diese Wertpapiere werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet und mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten oder einem niedrigeren langfristig beizulegenden Wert angesetzt. Bei dauerhaften Wertminderungen werden Abschreibungen erfolgswirksam durchgeführt. Bei voraussichtlich vorübergehenden Wertminderungen besteht ein Abschreibungswahlrecht. Im Geschäftsjahr ist es zu keinen vorübergehenden Wertminderungen bei den nach den Vorschriften des Anlagevermögens bilanzierten Kapitalanlagen gekommen.

Forderungen, Vorräte und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalbetrag bilanziert. Sonstige Vermögensgegenstände werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Sie werden grundsätzlich mit den Nominalbeträgen bewertet. Unverzinsliche Forderungen werden mit ihrem Barwert angesetzt.

Die Vorräte und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert. Mögliche Risiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt, sofern die Vermögensgegenstände nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen werden.

Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Diese Posten werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Aktive latente Steuern

Aufgrund der bestehenden ertragsteuerlichen Organschaft werden latente Steuern unter analoger Anwendung des § 274 HGB grundsätzlich auf Ebene des Organträgers berücksichtigt.

Wesentliche Abweichungen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen ergeben sich bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, sowie bei den sonstigen Rückstellungen, die jeweils zu aktiven latenten Steuern führen, sowie bei den immateriellen Vermögensgegenständen (Software), die zu passiven latenten Steuern führen.

Die Bewertung der inländischen Steuerlatenzen erfolgt mit einem Steuersatz in Höhe von 31 Prozent.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Das Vermögen wird gemäß § 253 Absatz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und in Verbindung mit § 246 Absatz 2 HGB mit den Schulden verrechnet.

Sofern die Schulden den beizulegenden Zeitwert übersteigen, wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Rückstellungen ausgewiesen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert den Betrag der

Schulden, so wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethode des aktiven Unterschiedsbetrages entspricht derjenigen, die im Abschnitt Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Sonstige Rückstellungen beschrieben ist.

Eigenkapital

Eigenkapital wird mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und sonstige Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der aus der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Jahr 2010 resultierende Umstellungsaufwand wurde bereits in der Vergangenheit voll als außerordentlicher Aufwand erfasst.

Die Rückstellungen für Jubiläumsgaben, Altersteilzeit und Vorruhestandsleistungen werden ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und in voller Höhe passiviert.

Laut § 253 HGB ist der Erfüllungsbetrag für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und für sonstige Personalverpflichtungen aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren abzuzinsen. Sofern die Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen mit dem siebenjährigen Durchschnittszins zu einer höheren Verpflichtung führt, als die Bewertung mit dem zehnjährigen Durchschnittszins, unterliegt der Unterschiedsbetrag nach § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB einer Ausschüttungssperre. Diese Ausschüttungssperre führt nicht zu einer Abführungssperre, wenn ein Ergebnisabführungsvertrag vorliegt.

Bei der Ermittlung des Diskontierungzinssatzes nimmt die Allianz Kunde und Markt GmbH die Vereinfachungsregelung gemäß § 253 Absatz 2 Satz 2 HGB (Restlaufzeit von 15 Jahren) in Anspruch, wobei ein zum Bilanzstichtag prognostizierter Zinssatz zugrunde gelegt wurde. Der Effekt aus einer Änderung des Diskontierungzinssatzes wird im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der Pensionen und ähnlicher Verpflichtungen finden Sie im Anhang unter den Angaben zu den Passiva und unter den Haftungsverhältnissen.

Die übrigen Rückstellungen werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird mit einem laufzeitadäquaten Zinssatz der Deutschen Bundesbank abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Grundsätzlich werden alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung erfasst und zum jeweiligen Tageskurs (Devisenkassamittelkurs) in Euro umgerechnet.

Am Abschlussstichtag werden die auf fremde Währung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet und nach den handelsrechtlichen Regeln zur Währungsumrechnung bewertet. Bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger werden die Gewinne und Verluste aus der Umrechnung gemäß § 256a HGB erfolgswirksam erfasst.

Rückstellungen in fremder Währung werden zum Abschlussstichtag ermittelt sowie neu bewertet und zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Wertaufholungsgebot, Zuschreibungen

Auf Vermögensgegenstände, die in früheren Jahren auf einen niedrigeren Marktwert abgeschrieben wurden, muss zugeschrieben werden, wenn diesen Vermögensgegenständen am Bilanzstichtag wieder ein höherer Wert beigelegt wird.

Die Zuschreibungen erfolgen bis zur Höhe der fortgeschriebenen Anschaffungswerte, auf einen niedrigeren langfristig beizulegenden Zeitwert oder auf einen niedrigeren Marktwert.

ANGABEN ZU DEN AKTIVA

1 _ Entwicklung der Aktivposten A.I bis A.III im Geschäftsjahr 2024

Tsd €

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 31.12.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024
A. Anlagevermögen					
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände					
1 Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6 227	-	-	-	6 227
2 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16	-	-	-	16
Summe A.I	6 243	-	-	-	6 243
A.II Sachanlagen					
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	72	-	-	-	72
2 Technische Anlagen und Maschinen	39	-	-	3	36
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	152	1	-	3	150
Summe A.II	263	1	-	6	258
A.III Finanzanlagen					
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	6 617	-	-	-	6 617
2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-
3 Wertpapiere des Anlagevermögens	33	-	-	33	-
Summe A.III	6 650	-	-	33	6 617
Insgesamt	13 156	1	-	39	13 118

Abschreibungen					Bilanzwert	
Stand 31.12.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024
4 339	1 120	-	-	5 459	1 888	768
11	3	-	-	14	5	2
4 350	1 123	-	-	5 473	1 893	770
15	8	-	-	23	57	49
22	10	-	1	31	17	5
86	22	-	2	106	66	44
123	40	-	3	160	140	98
-	-	-	-	-	6 617	6 617
-	-	-	-	-	33	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	6 650	6 617
4 473	1 163	-	3	5 633	8 683	7 485

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB in Verbindung mit § 286 Absatz 3 Nr. 1 HGB

Tsd € (Anteile in %)	Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis
mit Sitz im Inland			
Kaiser X Labs GmbH, München ²	100,0	777	-
Driven By GmbH, München	100,0	949	325
Blue Incite GmbH, München	52,0	252	202

1_ Berechnung berücksichtigt die von abhängigen Unternehmen gehaltene Anteile vollständig, auch wenn der Anteil an diesem abhängigen Unternehmen unter 100 % liegt

2_ Ergebnisabführungsvertrag

Die Anteilsbesitzliste enthält alle Beteiligungen an verbundenen Unternehmen im Allianz Konzern, an denen die Allianz Kunde und Markt

GmbH direkt oder in direkter Linie über ihre Tochtergesellschaften beteiligt ist.

3 _ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva B.II)

Tsd €	Stand 31.12.2024	Davon Restlaufzeit über 1 Jahr	Stand 31.12.2023	Davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	47 256	-	39 399	-
Sonstige Vermögensgegenstände	740	-	204	-
Insgesamt	47 996	-	39 603	-

In den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 47 996 (39 603) Tausend Euro sind Forderungen gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von 2 959 (4 626) Tausend Euro enthalten. Alle Forderungen haben wie im vorherigen Geschäftsjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

4 _ Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung (Aktiva C)

Die Entgeltverpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen sind durch saldierungspflichtiges Deckungsvermögen gesichert. Bei der Saldierung ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 14 (22) Tausend Euro.

ANGABEN ZU DEN PASSIVA

5 _ Gezeichnetes Kapital (Passiva A.I)

Das gezeichnete Kapital der Allianz Kunde und Markt GmbH beträgt am 31. Dezember 2024 unverändert 250 Tausend Euro und wird zu 100 Prozent von der Allianz SE, München gehalten. Die Allianz Kunde und Markt GmbH gehört zum Allianz Konzern unter der Führung der Allianz SE, München.

6 _ Kapitalrücklage (Passiva A.II)

Tsd €

Stand 31. Dezember	2023	Einstellung	Entnahme	2024
Kapitalrücklage	6 600	-	-	6 600

Angaben gemäß § 285 Nr. 28 HGB und § 253 Absatz 6 Satz 3 HGB

Aus der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens zu Personalrückstellungen ergeben sich im Geschäftsjahr 2024 unrealisierte Gewinne in Höhe von 968 (371) Tausend Euro. Dieser Betrag ist gemäß § 268 Absatz 8 HGB ausschüttungs- sowie abführungsgesperrt. Der Betrag ist in vollen Umfang durch frei zur Verfügung stehende Eigenkapitalteile gedeckt. Im Vorjahr ergab sich außerdem ein ausschüttungsgesperrter Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB in Höhe von 95 Tausend Euro

7 _ Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Passiva B.I)

Die Allianz Kunde und Markt GmbH hat Pensionszusagen erteilt, für die Pensionsrückstellungen gebildet werden. Ein Teil der Pensionszusagen ist im Rahmen eines „Contractual Trust Arrangements“ (Methusalem Trust e. V.) abgesichert. Dieses Treuhandvermögen stellt saldiierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird. Der Erfüllungsbetrag wird auf Basis der Projected-Unit-Credit-Methode (diese bezeichnet ein Anwartschaftsbarwertverfahren, bezogen auf den erdienten Teil) ermittelt beziehungsweise als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Sofern es sich um wertpapiergebundene Pensionszusagen handelt, wird der Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände angesetzt.

%

Stand 31. Dezember	2024	2023
Diskontierungszinssatz (Zehnjähriger Durchschnittszins)	1,90	1,83
Diskontierungszinssatz (Siebenjähriger Durchschnittszins)	1,97	1,76
Rententrend ¹	2,00	2,00
Gehaltstrend inklusive durchschnittlichen Karrieretrends	3,25	3,25

¹ Im Vorjahr wurde wegen der hohen Inflation ein erhöhter Rententrend für den Zeitraum 2022 bis 2024 von 5,5 Prozent pro Jahr verwendet. Dieser Inflationsstau ist in der Rentenanpassung zum 1. Januar 2025 nunmehr berücksichtigt.

Abweichend hiervon wird bei einem Teil der Pensionszusagen die garantierte Rentendynamik von 1,0 Prozent pro Jahr zugrunde gelegt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Heubeck-Richttafeln RT2018G verwendet, die bezüglich der Sterblichkeit, Invalidisierung und Fluktuation an die unternehmensspezifischen Verhältnisse angepasst wurden. Als Pensionierungsalter wird die vertragliche oder gesetzlich frühestmöglich vorgesehene Altersgrenze angesetzt.

Tsd €

Stand 31. Dezember	2024	2023
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	28 917	25 877
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	29 779	25 931
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden (10-jähriger Durchschnitt)	31 084	27 414
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Artikel 67 Absatz 2 EGHGB	-	-
Pensionsrückstellung	1 305	1 483
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	-

Der mit dem Sieben-Jahres-Durchschnittszins zum 31. Dezember 2024 ermittelte Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt 30 996 (27 509) Tausend Euro. Somit ist ein Betrag von 0 (95) Tausend Euro gemäß § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

Die Allianz Kunde und Markt GmbH bildet Pensionsrückstellungen in Höhe von 1 305 (1 483) Tausend Euro, die sich nach der Saldierung der Verpflichtungen aus Pensionszusagen mit dem Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände ergeben.

8 _ Sonstige Rückstellungen (Passiva B.III)

Die Sonstigen Rückstellungen belaufen sich insgesamt auf 34 973 (31 578) Tausend Euro. Sie wurden zum Teil im Rahmen der Betriebsübergänge von der Allianz Deutschland AG auf die Allianz Kunde und Markt GmbH übertragen. Die wesentlichen Rückstellungen sind in folgender Tabelle aufgeführt:

Tsd €

Stand 31. Dezember	2024	2023
Allgemeine Kostenrückstellung	20 439	18 449
Erfolgsbeteiligungen	6 568	5 343
Allianz Equity Incentives	2 648	2 574
Urlaubsverpflichtungen	2 484	2 283
Gleitzeitüberhänge	1 408	1 226
Mitarbeiterjubiläen	939	998
Sonstige	487	705
Insgesamt	34 973	31 578

Die Allgemeine Kostenrückstellung in Höhe von 20 439 (18 449) Tausend Euro besteht im Wesentlichen aus der Rückstellung für das Kundenvorteilsprogramm (Allianz-Vorteilsprogramm-Punktesystem). Die Allianz Kunde und Markt GmbH hat Verpflichtungen aus

Jubiläumsgaben, einem Wertkontenmodell sowie Altersteilzeit- und Vorruhestandsverträgen, die unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden.

Das im Methusalem Trust e. V. für das Altersteilzeit-Sicherungsguthaben und das Wertkontenmodell reservierte Vermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird.

Die Bewertung dieser Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen analog zu den Pensionszusagen und auf Basis der gleichen Rechnungsannahmen (mit Ausnahme des Diskontierungzinssatzes):

Tsd €

Stand 31. Dezember	2024	2023
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	2 755	2 395
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	2 779	2 395
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	2 765	2 373
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	14	22

Für die Entgeltverpflichtungen aus Altersteilzeit, bei denen der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände die Verpflichtungen übersteigt, weist die Allianz Kunde und Markt GmbH den saldierten Wert in Höhe von 14 (22) Tausend Euro unter der Position Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung aus.

9_ Verbindlichkeiten (Passiva C)

Tsd €

	Stand 31.12.2024	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Stand 31.12.2023
Lieferungen und Leistungen	173	173	-	-	40
Verbundene Unternehmen	11 018	11 018	-	-	6 672
Sonstige Verbindlichkeiten	1 034	1 034	-	-	1 692
Insgesamt	12 225	12 225	-	-	8 404

In den Verbindlichkeiten von 12 225 (8 404) Tausend Euro sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von 7 424 (2 136) Tausend Euro enthalten. Von den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1 034 (1 692) Tausend Euro resultieren 1 006 (1 002) Tausend Euro aus Steuern. Alle Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

10 _ Umsatzerlöse (GuV 1)

In den Umsatzerlösen zeigen wir gemäß § 277 Absatz 1 HGB die Erlöse aus dem Verkauf unserer Dienstleistungen und Produkte. Eine detaillierte Aufgliederung hierzu ist in der nachfolgenden Darstellung enthalten.

Die Allianz Kunde und Markt GmbH weist im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 323 526 (323 033) Tausend Euro aus.

Tsd €	2024	2023
Dienstleistungen	322 009	321 593
Vorübergehende Abordnungen	1 261	1 148
Kostenerstattungen	256	272
sonstige Nebenerlöse	-	20
Insgesamt	323 526	323 033

11 _ Sonstige betriebliche Erträge (GuV 2)

Die Sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres belaufen sich auf 985 (2 663) Tausend Euro und bestehen im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

12 _ Materialaufwand (GuV 3)

Der Materialaufwand enthält ausschließlich Aufwendungen in Höhe von 234 615 (242 563) Tausend Euro, die die Allianz Kunde und Markt GmbH zur Erbringung von Dienstleistungen und den Bezug von Waren aufwendet.

13 _ Personalaufwand (GuV 4)

Tsd €	2024	2023
Löhne und Gehälter	69 697	65 220
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14 544	13 752
davon Altersversorgung	3 775	3 856
Insgesamt	84 241	78 972

14 _ Abschreibungen (GuV 5)

Die Abschreibungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Tsd €	2024	2023
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1 163	2 231
davon außerplanmäßig	-	-
Insgesamt	1 163	2 231

15 _ Sonstige betriebliche Aufwendungen (GuV 6)

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 7 247 (5 238) Tausend Euro.

16 _ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (GuV 9) und Zinsen und ähnliche Aufwendungen (GuV 10)

Aus der Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden nach § 246 Absatz 2 HGB ergibt sich eine Saldierung folgender Erträge und Aufwendungen:

Tsd €	Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 2024	Sonstige Verpflichtungen 2024
Ertrag aus dem beizulegenden Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	1 523	120
Rechnerische Verzinsung des Erfüllungsbetrages der verrechneten Schulden	-1 511	-121
Effekt aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes für den Erfüllungsbetrag	89	-
Nettobetrag der verrechneten Erträge und Aufwendungen	101	-1

17 _ Erträge aus Beteiligungen (GuV 7)

Im Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 106 (0) Tausend Euro.

18 _ Ertrag aus Gewinnabführung (GuV 8)

Der Ertrag aus Gewinnabführung beträgt 183 (165) Tausend Euro und beinhaltet die Ergebnisabführung der Kaiser X Labs GmbH, München.

19 _ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (GuV 12)

Der Steueraufwand in Höhe von 1 062 (1 133) Tausend Euro ergibt sich im Rahmen der bestehenden ertragsteuerlichen Organschaft nach Verrechnung mit den Steuerumlagen der Tochtergesellschaften.

SONSTIGE ANGABEN

Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und ähnlichen Verpflichtungen

Pensionszusagen

Haftungsverhältnisse bestehen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung. Grundlage der betrieblichen Altersversorgung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der deutschen Allianz-Gesellschaften, die bis zum 31. Dezember 2014 eingetreten sind, ist in der Regel die Mitgliedschaft in der Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK), die als rechtlich selbstständige und regulierte Pensionskasse der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt. Die Leistungen der AVK werden nach dem Einmalbeitragsystem über Zuwendungen der Trägergesellschaften an die Kasse durch Gehaltsumwandlung und Arbeitgeberbeiträge finanziert.

Zu den Trägergesellschaften gehören neben der Allianz SE, der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz Lebensversicherungs-AG unter anderem auch die Allianz Kunde und Markt GmbH.

Die Allianz Kunde und Markt GmbH ist verpflichtet, anteilige Verwaltungskosten der AVK zu tragen und entsprechend den Rechtsgrundlagen gegebenenfalls Zuschüsse zu leisten. Außerdem leisten die Trägergesellschaften für bis zum 31. Dezember 2014 eingetretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zuwendungen an den Allianz Pensionsverein e. V. (APV).

Weil die Anpassungsverpflichtung nach §16 BetrAVG Absatz 2 im Alttarif des APV nicht rückgedeckt ist, ist zum 31. Dezember 2024 das Deckungsvermögen des APV geringer, als die Versorgungsverpflichtungen. Der Fehlbetrag zum 31. Dezember 2024 beträgt 12 615 (12 459) Tausend Euro.

Die Allianz Kunde und Markt GmbH macht von dem Wahlrecht nach Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch, hierfür keine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden, da die gesetzlich vorgeschriebene Anpassung der Renten an den Verbraucherpreisindex durch zusätzliche Beiträge an den APV finanziert wird. Sowohl die AVK, als auch der APV wurden für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 geschlossen.

Für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 wurde die betriebliche Altersversorgung neu geregelt. Die Allianz Kunde und Markt GmbH leistet für diese einen monatlichen Betrag in eine Direktversicherung bei der Allianz Lebensversicherungs-AG, welcher im Rahmen der Entgeltumwandlung finanziert wird. Außerdem wird monatlich ein Arbeitgeberbeitrag im Rahmen einer Direktzusage gewährt.

Die Allianz SE haftet durch Schuldbeitritt gesamtschuldnerisch für einen Teil der Pensionszusagen der Allianz Kunde und Markt GmbH. Diese erstattet die Kosten; die Allianz SE hat die Erfüllung übernommen. Daher werden diese Pensionsverpflichtungen bei der Allianz SE und nicht bei der Allianz Kunde und Markt GmbH bilanziert.

Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2017 erstattet die Allianz Kunde und Markt GmbH für ihre Angestellten lediglich noch die Dienstzeitaufwände. Für die Risiken aus Zins, Inflation und Biometrie erfolgt keine Erstattung mehr.

Die gesamtschuldnerische Haftung der Allianz Kunde und Markt GmbH aus diesen Pensionszusagen sowie die diesen

Haftungsverbindlichkeiten gegenüberstehenden Rückgriffsforderungen an die Allianz SE betragen:

Tsd €		
Stand 31. Dezember	2024	2023
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	4 211	4 683
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Artikel 67 Absatz 2 EGHGB	-	-
Gesamtschuldnerische Haftung bzw. Rückgriffsforderungen gegen die Allianz SE	4 211	4 683

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt 37 291 (48 008) Tausend Euro. Die Zahlungsverpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen belaufen sich auf 36 780 (47 637) Tausend Euro und sind ausschließlich gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die restlichen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 511 (371) Tausend Euro, davon 0 (0) Tausend Euro gegenüber verbundenen Unternehmen.

Gesetzliche Pflichten zur Übernahme etwaiger Verluste ergeben sich aufgrund von Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen. Die Unternehmen, mit denen ein solcher Vertrag besteht, sind aus der Aufstellung auf Seite 17 ersichtlich.

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung (einschließlich im Geschäftsjahr gewährter aktienbasierter Vergütungen) betragen im Berichtsjahr 1 063 (1 602) Tausend Euro. Dabei wurden im Rahmen des aktienbasierten Vergütungssystems 1 540 (3 866) Restricted Stock Units an die Mitglieder der Geschäftsführung ausgegeben. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung betrug 309 (675) Tausend Euro.

Die Gesamtbezüge für das Geschäftsjahr 2024 für den Aufsichtsrat betragen 22 (24) Tausend Euro.

Die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind auf den Seiten 2 beziehungsweise 18 genannt. Diese Seiten werden als Teil des Anhangs im Sinne des § 285 Nr. 10 HGB gewertet.

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Die Zahlen in der folgenden Tabelle beziehen sich auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Geschäftsführungsmitglieder, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Elternzeit, im Bundesfreiwilligendienst, in der passiven Altersteilzeit oder im Vorruhestand.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Dr. Klaus-Peter Röhler

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Mitglied des Vorstands der Allianz SE, Ressort Insurance German Speaking Countries, Central Europe, Global P&C

Vorsitzender des Vorstandes der Allianz Deutschland AG

Laura Gersch

stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates

Mitglied des Vorstands der Allianz Versicherungs-AG, München

Heidi Kehm *

Angestellte der Allianz Kunde und Markt GmbH und

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Allianz Kunde und Markt GmbH

*_Arbeitsmervvertreterin/Arbeitsmervvertreter

Allianz Kunde und Markt GmbH
Königinstraße 28
80802 München – Deutschland
Telefon + 49 89 3800 0

www.allianz.de